



**Festveranstaltung Culture&Castles  
am 9. Mai 2008, 16.00 Uhr**

**Teil 1:**

**Georg Friedrich Händel** (1685-1759)

Aus: Triosonate in g-moll für Oboe, Violine und B.c.

- Adagio
- Allegro

**Georg Philipp Telemann** (1681-1767)

Triosonate in F-Dur für Violine, Violoncello und B.c.

- Allegro
- Soave
- Presto

**Teil 2:**

**Giovanni Platti** (ca. 1700-1763)

Aus: Triosonate c-moll für Oboe, Violoncello und B.c.

- Adagio
- Allegro

**Georg Philipp Telemann** (1681-1767)

Triosonate in B-Dur für Oboe, Violine und B.c.

- Vivace
- Siciliana
- Allegro

Erfrischende Virtuosität und ansteckende Musizierfreude sind die Kennzeichen des von Presse wie Publikum gleichermaßen anerkannten Kölner Barockensembles Nel Dolce.

In wechselnden Besetzungen bieten die fünf jungen Musiker Werke des 17. und 18. Jahrhunderts dar. In Meisterkursen bei Dorothee Oberlinger, Markus Möllenbeck, Ingeborg Scheerer, Gerald Hambitzer u.a. vertieften die Musiker ihre Auseinandersetzung mit der Musik des Barock. Anregungen erhielten sie weiterhin u.a. durch Konrad Junghänel, Richard Gwilt, Michael Niesemann, Ursula Schmidt-Laukamp und Hille Perl. Auftritte führen das 2003 gegründete Ensemble sowohl in verschiedene Regionen Deutschlands als auch ins Ausland.

Nel Dolce wird gefördert durch die Stiftung „Yehudi Menuhin – Live Music Now“. Zuletzt wurde das Ensemble 2006 mit dem Publikumspreis des Biagio-Marini-Wettbewerbes ausgezeichnet, im selben Jahr erschien beim Label BeLaMusic die CD „Aus der Seele muss man spielen...“. Zur Zeit absolviert das Ensemble den Studiengang „Kammermusik/Alte Musik“ an der Hochschule für Musik Köln.



Sabine König – Violine

Alban Peters – Oboe

Harm Meiners – Violoncello

Philipp Spätling – Cembalo

[www.neldolce.de](http://www.neldolce.de)